

## **Anforderungen für den Religionsunterricht in der Oberstufe**

Um erfolgreich im evangelischen und katholischen Religionsunterricht der Oberstufe arbeiten zu können sollten Schülerinnen und Schüler

- über ein angemessenes Ausdrucksvermögen (mündlich wie schriftlich) verfügen um Sachverhalte, Positionen und Gedankengänge klar und strukturiert darstellen zu können,
- längere, komplexere Texte aus unterschiedlichen zeitlichen Epochen erschließen und deren Inhalt wiedergeben können,
- mit Methoden der Text- und Bildanalyse vertraut sein,
- mit Fremdwörtern oder Fachbegriffen umgehen können (Worterschließungstechniken beherrschen, Fachbegriffe in den eigenen Wortschatz übernehmen und richtig anwenden),
- die Bereitschaft haben, sich mit theologischen, philosophischen, ethischen und gesellschaftlichen Fragestellungen intensiv auseinanderzusetzen, sich auf der Basis der im Unterricht erworbenen fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten eigene Meinungen zu bilden und diese durch Argumente zu stützen.

Im Vergleich zum Religionsunterricht der Mittelstufe orientiert sich der Oberstufenunterricht an übergeordneten Halbjahresthemen (zum Beispiel "Gott" oder "Jesus Christus").

Im Grundkurs Religion wird - wie in den anderen Fächern - pro Halbjahr eine Kursarbeit von 90 Minuten geschrieben.